

Zeitschrift: Wissen und Leben
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 23 (1920-1921)

Rubrik: An unsere Freunde

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

segensvolle Entfaltung der Kinder. In dem Anruf der Eltern zu dieser Pflichterfüllung scheint mir der Hauptwert dieser Broschüre zu bestehen, und in den schönen Zitaten aus Pestalozzi, die überall das große Herz des echten Menschenfreundes verraten und Sehnsucht erwecken, ihm nachzufolgen. „Wo Liebe und Tätigkeit für Liebe im häuslichen Kreise wirklich stattfinden, da darf man im voraus aussprechen, kann die Erziehung im wesentlichen bei-

nahe nicht anders als gut werden. Man darf mit Bestimmtheit aussprechen: Wo immer ein Kind nicht wohlwollend, nicht kraftvoll und tätig erscheint, da liegt ganz gewiss zum großen Teil die Schuld darin, dass seine Liebe und seine Tätigkeit für Liebe im häuslichen Leben nicht, wie sie sollten, Nahrung und Leitung gefunden.“ Den Ursachen, weshalb, müsste allerdings tiefer nachgeforscht werden.

INTERLAKEN

O. VOLKART

An unsere Freunde.

Eine Bitte, die hier schon früher und zuletzt auch in der Einleitung zu diesem vierzehnten Jahrgang ausgesprochen wurde, sei eindringlich wiederholt: alle unsere Leser, voraus die Freunde, die Wissen und Leben schon so oft ihre treue Fürsorge bewiesen haben, mögen mit-helfen, uns neue Abonnenten zu gewinnen.

Solche Acquisitionen werden unseren Freunden immer viel leichter glücken als uns; denn ein empfehlendes Wort, das ihnen aus alter Freundschaft zu uns ungezwungen über die Lippen kommt, hat unvergleichlich mehr Klang und Kraft als alles, was wir selber zum Lob der Zeitschrift vorbringen und als „Drucksache“ in ein uns fremdes Haus hineinsenden könnten.

Keinem, der dieses guten Willens ist, dürfte es schwer fallen, bei einer Umschau in seinem engern und weitem Bekanntenkreis ein halbes, sogar ein ganzes Dutzend Leute festzustellen, denen Wissen und Leben voraussichtlich ein willkommenener Gast ist. Dabei sei nicht zuletzt der befreundeten Schweizer im Auslande gedacht, aus einem gesunden Egoismus heraus: weiß man doch, dass der Wunsch, auch mit ihnen in geistigem Kontakt zu bleiben, kaum auf anderem Wege so sicher und so bequem in Erfüllung geht, wie durch Vermittlung einer Lektüre, der man seinerseits gern und regelmäßig obliegt.

Unsere Desiderata heißen also, zumal jetzt, da die ersten Hefte des neuen Jahrgangs noch leicht nachgeliefert werden können:

Gute Adressen! Für sie alle sind wir dankbar, am herzlichsten allerdings für solche, die wir alsbald in die Abonnentenliste eintragen dürfen.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir auch Kenntnis geben von der Eröffnung unserer Postcheckrechnung No. VIII 8068.

Die Redaktion.

□ □ □

Verantwortlicher Redaktor: Prof. Dr. E. BOVET.

Sekretär und zweiter Redaktor: R. W. HUBER.

Redaktion und Sekretariat: Bleicherweg 13. — Telephon Selnau 47 96.

Postcheckrechnung Nr. VIII 8068